

## KITA: Baumaßnahmen 2021

Die warmen Sommer der letzten Jahre haben den KITA-Betrieb sowohl in den Räumlichkeiten wie auch im Außenbereich so stark beeinträchtigt, dass das Presbyterium einer Installation von Beschattungssystemen zugestimmt hat. Der aktuelle Planungsstand des Bauausschusses sieht wie folgt aus:

1. Außenbeschattung von Fenstern, die der Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind, mit Vertikal-Kassettenmarkisen
  - Kostenschätzung: 40.000€ (inkl. Nebenkosten)
2. Beschattung des Glasvorbaus am Bistro mit einer Pergola
  - Kostenschätzung: 10.000€ (inkl. Nebenkosten)



*Beispiel Fenster-Markise*



*Beispiel Pergola*

3. Beschattung der Gabionenspielfläche der Krippenkinder mit einer sog. Gelenkarmmarkise
  - Kostenschätzung: 32.000€ (inkl. Nebenkosten)



*Foto vom Gabionen-Spielfplatz*



*Beispiel Gelenkarm-Markise*

## KITA: Baumaßnahmen 2021

Die Planungen für diese Maßnahmen waren bis Ende März so weit fortgeschritten, dass beim Kreisjugendamt fristgerecht Zuschussanträge über insg. 82.000€ eingereicht werden konnten. Diese ermöglichen im günstigsten Fall eine Bezuschussung von 90% der Kosten. Die Beauftragung erfolgt nach Eingang der Zuschussbescheide.

Außerdem sind derzeit die Abdichtung und Beschattung des Glasvorbaus am Eingangsbereich sowie Lärmschutzmaßnahmen in der Turnhalle, in einem Gruppenraum und einem Besprechungszimmer in Planung.

*Friedel Kraushaar, Baukirchmeister*

## KITA: Luftreinigungsgeräte

Das Presbyterium hat der Beschaffung von 4 Luftreinigungsgeräten für die Gruppenräume der KITA zum Preis von rund 14.500€ genehmigt. Aufgrund der aktuellen Fördermöglichkeiten, die der Bund über die Landkreise zur Verfügung gestellt hat, wurde beim Kreisjugendamt ein Zuschussantrag über 90% der Kosten gestellt, so dass für die Kirchengemeinde ein Eigenanteil von 10% oder rund 1.450€ verbleibt. Mit den fahrbaren Geräten, deren Leistungsvermögen auf die Raumgrößen abgestellt ist, werden Krankheitserreger herausgefiltert und zusätzlich über eine UV-Bestrahlung zersetzt. Diese Ergänzung des coronabedingten Hygienekonzeptes reduziert die Ansteckungsgefahr für die Kinder wie auch die Mitarbeitenden.



*Friedel Kraushaar, Baukirchmeister*